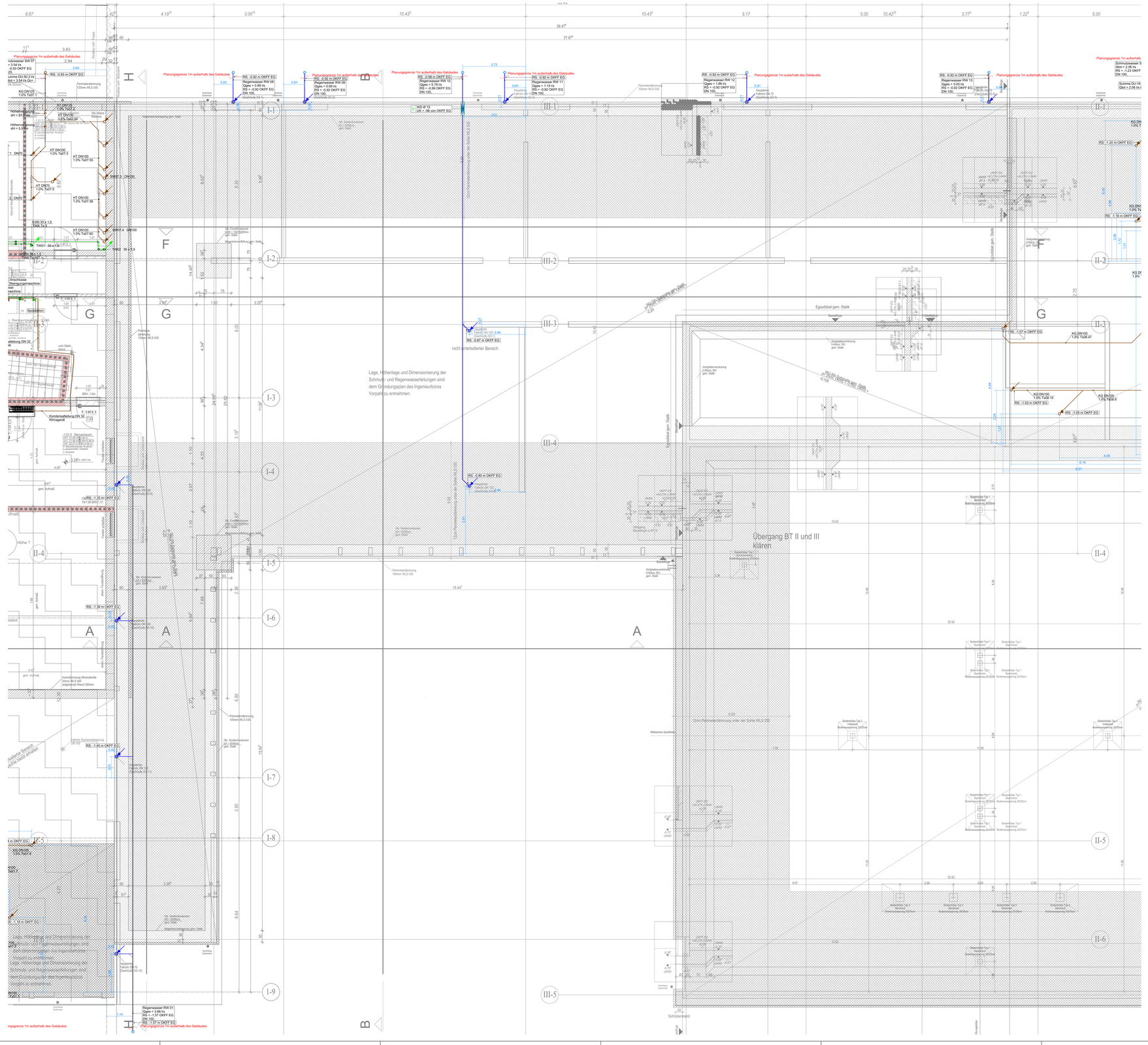


Legende Grundleitungen

Schmutzwasser	Entlüftung	Regenwasser	
Schmutzwasser Außenanlagen	Schmutzwasser leitfähig	Regenwasser Außenanlagen	
Durchbruch	Aussparung/Schlitz	Mehrparteienhauseinführung	

KG DN100 1.0% Ta1	Leitungsbezeichnung Abwasser Material: Dimension Gefälle: Tiefenbezugspunkt	WD 20/20 OK = -0.00 UKB	Beschriftung Durchbrechungsangaben/Schlitze: Breite/Höhe/Tiefe OK or in Bezugsort auf Lesbarkeit Achte

Hinweise zur Verlegung der Grundleitungen:
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Grundleitungen in der Dimension DN 100 zu verlegen. Die Dimensionierung und Installation der Grundleitungen erfolgt nach der aktuell gültigen DIN 1986-100 und deer entsprechenden Vorschriften.
Die Grundleitungen müssen gegen aufsteigendes Wasser zu setzen. Die Mauerkragen sind so einzubauen, dass sie in der Bodenmitte liegen. Die Grundleitungen anschließe erst zu, nachdem dass DN Muffe jeweils DN/DN ist. Bei Grundleitungen sind die Abstand von 2 m mit Bodenplatten zu unterziehen, das ist der unterer Bewehrung beteiligt wird. Die Grundleitungen müssen mit Sand umhüllt werden. Die Grundleitungen müssen mit Sand umhüllt werden. Die Grundleitungen müssen mit Sand umhüllt werden. Die Grundleitungen müssen verankert. Während der Bauphase sind die Rohrleitungen mit Deckeln zu verschließen. Nach der Installation ist eine Druckprobe durchzuführen. Ein Protokoll darüber ist der Bauleitung auszuhändigen.

Legende Sanitärinstallation

Trinkkaltwasser	Trinkwarmwasser	Trinkwasserzirkulation	Kaltwasser (kein Trinkwasser)
Trinkkaltwasser UKD	Trinkwarmwasser UKD	Trinkwasserzirkulation UKD	Kaltwasser UKD (kein Trinkwasser)
Schmutzwasser	Regenwasser	Druckluft	
Schmutzwasser UKD	Entlüftung UKD	Regenwasser UKD	Druckluft UKD

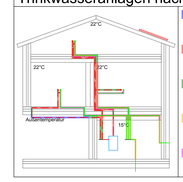
Cu 35 x 1.5 TWK Ta1	Leitungsbezeichnung Trinkwasser: Material: Dimension Gefälle: Tiefenbezugspunkt	RA 2600	Höhenbemaßung Höhe der Rohrachse in mm bezogen auf Oberkante Fertigfußboden
KG DN100 1.0% Ta1	Leitungsbezeichnung Abwasser: Material: Dimension Gefälle: Tiefenbezugspunkt		Hinweis zur Höhenbemaßung: Vorrangig für die Höhenlage bei der Beschriftet und nicht der Lineanzg. Sollte die Lage der Schicht( ) aus dem Plan nicht hervorgehen, ist es mit der Bauleitung abzustimmen.

	Absperrarmatur allg.		Absperschieber		Rückflusverhinderer
	Absperrarmatur allg. m. Entleerung		Absperrventil		Rohrtrenner
	Absperrhahn		Druckminiderventil		Filter
	Pumpe		Wassersicher		Strömungsteiler

Dämmung der Sanitärleitungen:
Alle Rohrleitungen und Armaturen für Kaltwasser, Warmwasser und Zirkulation werden mit 100% gemäß der aktuell geltenden EnEV gedämmt. Alle Rohrleitungen für Abwasser werden mindestens mit einer Dämmung der Mindeststärke 9mm versehen. Alle Armaturen und Rohrleitungen sind separat mit Dämmschalen und Dämmstoffen beschifftet und. Gesamt gemäß der einschlägigen Regeln der Technik.

Hinweis Trinkwasserhygiene:
Hiermit sind detailliertere Planungen, das trotz ausführlicher Planung und Ausführung die Installation nur dann Trinkwasser zur ansprechfiner Stockoffenheit an jeder Entnahmestelle erlangen. Um dieses zu gewährleisten ist eine Zirkulation vorgesehen. Die Zirkulation ist so zu dimensionieren, installieren gewährleistet ist. Dieser Sachverzweigungsplatz Kartel schlägt die Verwendung des Firmenfabrikates.

Dämmung der Rohrleitungen und Armaturen von Trinkwasseranlagen nach GEG und den aRdT



200 % Dämmung
- Ver.verlegt, im Außenluft,gesamt
- in offenen Garagen / Tiefgaragen
- in Kellerräumen mit permanenter Öffnung zur Außenluft

100 % Dämmung
- Ver.verlegt in beheizten (WR>4K0) oder unbeheizten (WR) Räumen
- in Bereichen zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
- in Verteilungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsmaß > 20 und unbeheizten Räumen
- in Steinleitungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsmaß > 3l
- Stockwerks- und Einzelzuleitungen neben wärmebelastenden Leitungen (KW)

50 % Dämmung
- in Kreuzungsbereichen
- an Verbindungsstellen
- an Messstellen
- in Wand- und Deckendurchführungen
- in Steinleitungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsmaß < 3l

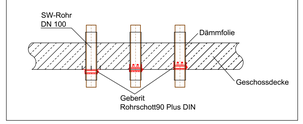
9 mm Dämmung
- Ver.verlegt in unbeheizten Räumen (KW)

4 mm Dämmung
- Einzelzuleitung mit Außenanreißuss auch neben nicht zirkulierender WW-Leitung
- in Vorwandinstallation

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	NAME
-	-	-	-
H	27.01.2026	Leitungshöhen geändert, in Absprache mit Tragwerksplanung und Landschaftsarchitekt	MP
G	19.01.2026	Vorabzug entfernt und Architektengrundriss getauscht.	MP
F	12.01.2026	Beschriftung und Bemaßung für Regenwasser ergänzt.	MP
E	15.12.2025	Änderungen Pos. Bodenablaufe	MP
D	12.12.2025	Leitungsverlauf SW aus dem Foyer raus genommen, gemäß Änderungswunsch Architekt	MP
C	24.11.2025	Änderungen vom Statik und Architekten Bezüglich der Grundleitung eingearbeitet.	MP
B	22.10.2025	Leitungsführung an neue Grundrisse angepasst. Regenwasser ergänzt.	MP
A	13.06.2025	Erstausgabe	MP

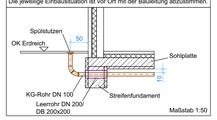
Brandschutz Rohrschottung für Rohrdurchführungen 0°-90° in Wand oder Decke. Der Einbau hat bei Bauteilen mit Brandschutzanforderung F30 bis F90 je nach vorhandenem Platz teilweise oder ganz eingemörtelt oder UKD zu erfolgen.

Die jeweilige Einbausituation ist vor Ort mit der Bauleitung abzustimmen.



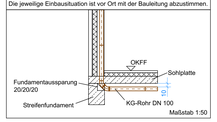
Spülstutzen für SW-Grundleitungen mit Lerrrohrdurchführung für Streifenfundamente

Die jeweilige Einbausituation ist vor Ort mit der Bauleitung abzustimmen.



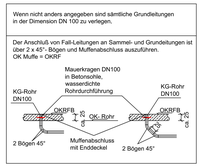
Fundamentaussparung für SW-Grundleitungsanschlüsse im Streifenfundament

Die jeweilige Einbausituation ist vor Ort mit der Bauleitung abzustimmen.



Wenn nicht anders angegeben sind sämtliche Grundleitungen in der Dimension DN 100 zu verlegen.

Der Anschluß von Fall-Leitungen an Sammel- und Grundleitungen ist über 2 x 45° - Bögen und Muffenabschluss auszuführen.
OK Muffe = OKRF



Mauerkragen DN100
in Betonsohle

Allgemeine Informationen:
Vor Beginn der Arbeiten sind die Ausführungspläne durch den Auftragnehmer (AN) eigenverantwortlich auf Plausibilität zu prüfen. Die Abstimmung mit Fremdgewerken ist durch den AN vor Arbeitsbeginn vorzunehmen. Bei Bedenken sind diese sofort schriftlich der Bauleitung mitzuteilen.
Die Installation für die Gewerke Heizung, Kälte, Lüftung und Sanitär ist nach den anerkannten Regeln der Technik, sowie den einschlägigen Vorschriften und Normen, sowie den Vorgaben der Bauleitung und Bauherrn auszuführen. Die Ausführungsplanung ist rechtzeitig mit der Bauleitung und dem Bauherrn zu bemusteren. Der AN muss eigenverantwortlich die Abstimmung mit den örtlichen Behörden vornehmen. Dazu zählen die Abstimmung mit den Ver- und Entsorgern und das Einholen von für die Baumaßnaime relevanten Leitungsplänen. Die Dimensionierung der Leitungen ist nach den und in der folgenden Ausführung abzustimmen. Die Leitungsführung, sowie der Anordnung der Ausstattungen, ist gegenständlich ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schallschutz nach DIN 4109 sind zwingend einzuhalten. Bei der Durchquerung von Brandabschnitten sind Rohrleitungen gemäß Leitungsanlagen-Richtlinie sowes Lüftungsanlagen-Richtlinien zu schotten.
Alle Schlitz- und Durchbruchsarbeiten sind vorher mit der Bauleitung abzustimmen. Auf der gesamten Baustelle sind die Maßnahmen zum Arbeitsschutz gemäß geltender Unfallverhütungsvorschriften zu treffen. Insbesondere gilt das jedoch auch das Arbeiten mit Absaugvorrichtungen für Schlitz- und Durchbruchsarbeiten. Die Anordnungen des SiGeKo sind zwingend zu befolgen.

Architektenstand: 22021_V_GR.GR-BT2_5110 Index X 09.01.2026

Sanierung & Erweiterung Schule

48282 Emsdetten, Padkamp 20

Bauherr:
Stadt Emsdetten

Am Markt 1
48282 Emsdetten

Planungsphase:
Ausführung

Gewerk:
Sanitärtechnik

Planbezeichnung:
Grundriss - Keller
BT2

INDEX:	Datum:	Zeichennr.:
H	27.01.2026	1615_SA5_GU1_02_H-Neutral
	Datum: 13.06.2025	Maßstab: 1:50

1400x911